

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 42 (1955)
Heft: 19: Rekrutenprüfungen ; Besoldungsfragen ; Zur Westküste der USA ; Baselland

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Straßenkarte der Schweiz 1:333 333, herausgegeben von Shell, Zürich. (Kümmerly & Frey.)
Hier liegt eine Straßenkarte mit Relief und einer

neuen, offenbar sehr praktischen Faltung vor. Erfreulich ist die gut erkennbare Unterscheidung zwischen Straßen mit und ohne Belag. Dr. A. B.

Chefs ziehen unsere

Schüler als Angestellte

vor, weil unser Kleinbetrieb die individuelle Förderung und eine theoretisch-praktische Methode ermöglicht, die an die kaufmännische Praxis heranreicht. Manchmal liegen bei unserer Stellenvermittlung so viele Anfragen nach Arbeitskräften vor, daß wir der Nachfrage nicht genügen können.

Nächster Kurs: 7. Mai 1956.

Diplom 1 Jahr. Vorbereitung auf kaufmännische Praxis, auf Bahn, Post, Zoll, Telephon und Hotel.

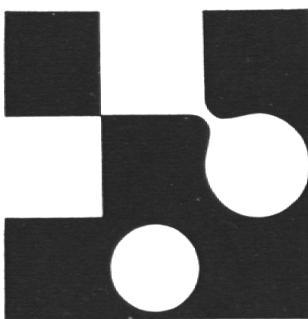
Verlangen Sie Prospekt und nähere Auskunft.

Höhere Schule Rigihof, Luzern

(Kath. Handelsschule)

Diebold Schillingstraße 12, Telephon (041) 2 97 46.

Schul- und Diplomkommission



**Clichés
Schwitter AG
Basel Zürich**

Primarschule Hergiswil am See

Auf Schulbeginn am 14. April 1956 werden

zwei Lehrerinnen

gesucht.

Weitere Auskunft erteilt Schulpräsident Paul von Moos, Hergiswil.

Primarschule Schattdorf

OFFENE LEHRSTELLE

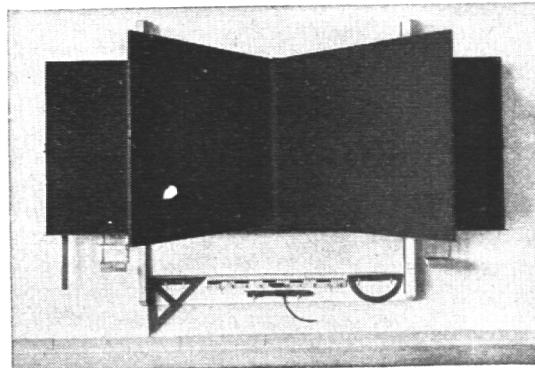
An der Primarschule Schattdorf ist auf Schulbeginn im Frühjahr 1956 die Stelle für eine weltliche, katholische Primarlehrerin zu besetzen.

Besoldung nach dem kant. Lehrerbesoldungsgesetz. Pensionskasse.

Bewerberinnen wollen ihre Anmeldung unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit bis 20. Febr. 1956 dem Schulrat Schattdorf einreichen.

Schulrat Schattdorf.

OPAL
DES RAUCHERS IDEAL



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

GEOGRAPHIE-WETTBEWERB

des Schülerkalenders

»Mein Freund« 1956

Lösung

- | | |
|---|--------------|
| 1 | Goldau |
| 2 | Einsiedeln |
| 3 | Rapperswil |
| 4 | St. Gallen |
| 5 | Romanshorn |
| 6 | Schaffhausen |
| 7 | Winterthur |
| 8 | Zürich |

Resultate der Verlosung

Der Unterzeichnete, öffentlicher Notar des Kantons Solothurn, Dr. Viktor Glutz, beurkundet anmit, unter Beigabe des Dienststücks, daß unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb des Schülerkalenders »Mein Freund« 1956, nach den im Kalender publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätigthat. Er beurkundet ferner, daß an dieser Verlosung folgende Besitzer des Schülerkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis: 1 Condor-Fahrrad – Bamert Peter, Gäßli, Tuggen SZ
2. Preis: 1 Feldstecher – Poltera Mario, Mulegns GR
3. Preis: 1 Armbanduhr – Suter Franz, Tschalun, Hinterthal SZ
4. Preis: 1 Armbanduhr – Egli Erich, Langensteig, Dietfurt SG
5. Preis: 1 Armbanduhr – Elsener Baptist, Schurtannen, Menzingen ZG
6. Preis: 1 Küchenuhr – Bach Ursula, Oberdorf 25, Eschenz TG
7. Preis: 1 Küchenuhr – Elber Elisabeth, Rößlistraße, Näfels GL
8. Preis: 1 Paar Ski – Ruf Josef, Allmendstraße 142, Basel
9. Preis: 1 Paar Schlittschuhe – Stutz Josef, Gelfingen LU
10. Preis: 1 Paar Schlittschuhe – Sonderegger Sigisbert, Bürerwald, Niederwil SG
11. Preis: 1 Trainingssack – Wiprächtiger Peter, Bergfriede, Malters LU
12. Preis: 1 Trainingssack – Frey Myrtha, Hohlengraben, Wangen b. Olten
13. Preis: 1 Füller – Benz Richard, Bahnhofstraße, Goßau SG
14. Preis: 1 Füller – Schädler Eugen, Hauptstraße 35, Einsiedeln
15. Preis: 1 Füller – Peterhans Heinz, Talacker 434, Nußbaumen b. Baden
16. Preis: 1 Blockflöte – Waßmer Vreni, im Klengler, Thayngen SH
17. Preis: 1 Reißzeug – Hurschler Franz, Watt 1723, Goßau SG
18. Preis: 1 Fahrrad-Beleuchtung – Dubacher Josef, Mühlstatt, Attinghausen UR
19. Preis: 1 Taschen-Apotheke – Schnyder Edith, Bleicheweg 1, Goldach SG
20. Preis: 1 Drehbleistift – Aeblí Walter, Maienstraße 18, Zürich 50

Die 80 Trostpreise verteilen sich nach dem Los auf folgende Gewinner:

Jegen Eduard, Luxembourg – Stillhart August, Lütisburg SG – Wobmann René, Luzern – Thum Eva, Benken SG – Meier Walter, Wohlenschwil AG – Romer Peter, Benken SG – Meli Ursula, Uznach SG – Bieri Ruth, Willisau – Dittli Karl, Davos-Dorf – Camenzind Karljörg, Interlaken – Hofmann Markus, Frauenfeld – Eicher Walter, Grenchen – Walker Peter, Naters VS – Ludzack Edy, Baschleiden (Luxemb.) – Knechtle Heini, Wohlen AG – Graf Peter, Richenthal LU – Weibel M. Theres, Hochdorf LU – Nann Adelheid, Näfels – Vogler Erwin, Sarnen OW – Stauffer Hanspeter, Bern – Kälin Rosa, Birri AG – Bachmann Urs, Horn TG – Bachmann Sylvia, Horn TG – Auf der Maur Benno, Einsiedeln – Brülisauer Pia, Haslen IR – Otter Theres, Aedermannsdorf SO – Rüttimann Elisabeth, Sins AG – Spirig Franz, Diepoldsau SG – Wiesner Trudi, Schweizerhalle BL – Styger Andres, Althäusers AG – Wechsler Alice, Wolhusen LU – Keller Trudi, Zuzwil SG – Rotzetter Jean-Nicolas, Fribourg – Sigrist Cécile, Luzern – Steuble Paul, Zug – Steiger Peter, Altstätten SG – Marty Claude, Basel – Ittenson Jakob, St. Margrethen SG – Küttel Lina, Wangen SZ – Strub Konrad, Oberuzwil SG – Odermatt Niklaus, Dallenwil NW – Augustin Marie-Theres, Horw LU – Tenisch Josef, Bouveret VS – Kofmehl Markus, Derendingen SO – Sieber Margrit, Tann-Rüti ZH – Stulz Peter, Hägendorf SO – Gnos Felix, Erstfeld UR – Streß Samuel, Dießenhofen TG – Feubli Edi, Erstfeld UR – Iten Josef, Zug – Bußlinger Adrian, Adelboden – Burri Walter, Luzern – Damann Klara, Mörschwil SG – Hälg Paul, Goßau SG – Bußlinger Hugo, Adelboden BE – Seiler Anton, Glis-Brig – Tonnerre Jean Marie, Thun – Hungerbühler Peter, Zürich – Fust Albert, Mosnang SG – Marti Jolanda, Großwangen LU – Von Arx Viktor, Zürich – Baier Hansruedi, Horgen ZH – Pfammatter Ueli, Meilen ZH – Loser Peter, Mosnang SG – Häner Peter, Engi-Nunningen SO – Betschart Hans, Rickenbach SZ – Giger Gusti, Oberwil ZG – Isenegger Urs, Hochdorf LU – Baumann Karl, Meggen LU – Küderli Felix, Zürich – Gubler Marlies, Winznau SO – Merz Veronika, Menziken AG – Wenk Bruno, St. Gallen – Lenzi Adalbert, Appenzell – Bruggmann Anton, Uzwil SG – Halter Herbert, Goldach SG – Schmidlin Josef, Blauen BE – Manser Peter, St. Gallen – Welti Roswitha, Leuggern AG – Ammann Madeleine, Kirchberg SG.

Zur Urkunde dessen

Olten, den 20. Januar 1956.

Der öffentliche Notar: sig. Dr. Viktor Glutz.

Es sind rund 10 000 richtige Lösungen eingegangen. Daher konnte nur ein kleiner Teil der eingelaufenen Antworten prämiert werden. Auch wer leer ausging, wird mit frischem Mut wieder an die Arbeit gehen – das Glück hat Launen! Vielleicht steht es dir im nächsten Jahre bei.

WALTER-VERLAG OLLEN

Gemeinde Sisikon UR

Lehrstelle

An der Oberschule Sisikon ist die Stelle eines Primarlehrers neu zu besetzen.

Mit der Stelle ist auch der Organisten- und Dirigentendienst verbunden.

Gehalt nach kantonalem Besoldungsreglement.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Abschlußzeugnis und Ausweisen über bisherige Tätigkeit sind baldmöglichst zu richten an den Präsidenten des Schulrates Sisikon.

Einwohnergemeinde Oberägeri ZG

Offene Sekundarlehrstelle

Für die gemischte Sekundarschule (1. und 2. Sekundarklasse) ist die Stelle eines Lehrers (oder Lehrerin) neu zu besetzen.

Die Besoldung beträgt für Lehrer Fr. 11 880.–, dazu Dienstalters-, Familien- und Kinderzulagen. Für Lehrerinnen Fr. 10 725.– und Dienstalterszulagen. Pensionskasse vorhanden.

Stellenantritt: 30. April 1956.

Bewerber oder Bewerberinnen mögen ihre Anmeldung, unter Beilage ihrer Zeugnisse und Ausweise über bisherige Tätigkeit, bis Samstag, den 11. Februar 1956, an den Präsidenten der Schulkommission Oberägeri ZG einreichen.

Oberägeri, den 18. Januar 1956.

Die Schulkommission.

Lehrerstelle

An die Oberschule 5. bis 8. Klasse ist die Stelle eines Primarlehrers neu zu besetzen. Stellenantritt, Schulbeginn Frühjahr 1956. Die Besoldung ist gesetzlich geregelt. Mit der Lehrstelle ist Gelegenheit geboten, den Organistendienst und die Leitung des Kirchenchores zu übernehmen. Schriftliche Anmeldung ist erbeten an die Schulpflege Oberrüti AG.

Katholische Knabensekundarschule Zürich

Auf Beginn des Schuljahres, 23. April 1956, ist die Stelle eines

SEKUNDARLEHRERS

der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung neu zu besetzen.

Anmeldungen sind mit den Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an das Rektorat der Schule: Sumatrastraße 31, Zürich 6, einzureichen.

Offene Lehrstelle an der Kantonsschule Solothurn

Unter Vorbehalt der Genehmigung des regierungsrätlichen Antrages auf Errichtung einer **neuen Lehrstelle an der Kantonsschule Solothurn** durch den Kantonsrat, wird auf den **Beginn des Schuljahres 1956/1957** (20. April 1956) eine weitere Lehrstelle für **Englisch im Hauptfach** und Deutsch oder Französisch im Nebenfache zur Besetzung ausgeschrieben.

Von den Bewerbern wird abgeschlossene Hochschulbildung und der Besitz des Gymnasiallehrer-Diploms oder eines gleichwertigen Ausweises verlangt.

Wöchentliche Pflichtstundenzahl: 25

Besoldung: Fr. 8 400.– bis Fr. 11 000.– je nach Dienstjahren, zuzüglich die vom Kantonsrat alljährlich zu beschließende Teuerungszulage (pro 1956 73%). Überstunden (5 zulässig) werden gesondert honoriert.

Bisherige Dienstjahre an öffentlichen oder privaten höhern Lehranstalten werden nach Maßgabe der früheren Anstellungs- und Beschäftigungsverhältnisse angerechnet. Der Beitritt zur Professorenpensionskasse ist obligatorisch. Die Zuteilung weiterer den Studien des Bewerbers entsprechender Fächer wird vorbehalten.

Anmeldungen in Begleit eines ärztlichen Zeugnisses im Sinne der Tbc-Vorschriften sind bis zum **10. Februar 1956** der Kanzlei des Erziehungs-Departementes einzureichen. Es wird ausdrücklich festgestellt, daß die auf die Ausschreibung vom 22. Dezember 1955 eingeschriebenen Bewerber auch für diese Lehrstelle als angemeldet gelten.

Solothurn, den 26. Januar 1956.

Das Erziehungs-Departement des Kantons Solothurn.

An der Schweizerschule in Florenz sind zwei Lehrstellen der Sekundarstufe zu besetzen.

1 Lehrstelle sprachlich-historischer Richtung für die Fächer Deutsch, Geschichte, Latein, evtl. noch für eine moderne Fremdsprache.

1 Lehrstelle mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung für die Fächer Rechnen, Geometrie, Algebra, Naturkunde, Physik und Chemie.

Bewerber müssen im Besitze eines schweizerischen Wahlfähigkeitsausweises für Gymnasial-, Bezirks- oder Sekundarlehrer sein.

Gleichzeitig ist wegen Rücktritt des bisherigen Stelleninhabers die Stelle des

Direktors

neu zu besetzen. Dieser muß eine der beiden vorgenannten Lehrstellen mit reduzierter Stundenzahl übernehmen können und einige Kenntnisse der italienischen Sprache haben.

Nähere Auskünfte sind erhältlich durch das **Sekretariat für Auslandschweizerschulen, Wallgasse 2, Bern.**

An diese Stelle sind bis zum 10. Februar 1956 handgeschriebene Bewerbungen einzureichen. Beizulegen sind: Lebenslauf, Abschriften von Studienausweisen und Zeugnissen über praktische Tätigkeit, Referenzliste und Photo.

UNIVERSITÄT FREIBURG · HEILPÄDAGOGISCHES INSTITUT

Ausbildung von Sprachheilpädagogen

Beginn des nächsten Kurses: 9. April 1956. Dauer: 2 Semester.

Auskünfte und Anmeldung:

Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg/Schweiz, rue St-Michel 8

Weitere Ausbildungsmöglichkeiten: Hilfsschullehrer (nächster Kurs: April 1957. Dauer: 2 Semester), Heilpädagoge (Dauer: 4 Semester, Eintritt zu Beginn jedes Semesters).

KOLLEGIUM der ABTEI ST-MAURICE (VS)

Gymnasium

Lyzeum mit eidg. Maturitätsprüfung (Typ A und B)

Handelsschule mit Diplom

Spezialkurs zur Erlernung der französischen Sprache

Eintritt: Ostern und September

Prospekte bei der DIREKTION

NEUCHATEL

Höhere Handelsschule

Französisch · Handelsfächer

Moderne Sprachen

Offizielle Diplome

Schuleintritt: 16. April 1956

DER DIREKTOR: DR. JEAN GRIZE

Schiefertuch - Umrißkarten

für den Geographie-Unterricht

Format: 110 x 130 cm

Stumme Karten mit eingezeichneten Flüssen, Ortschaften, Kantons- resp. Landesgrenzen.

Können beliebig mit Kreide beschrieben und abgewaschen werden.

Vorrätige Karten:

Vorderseite: Schweiz Rückseite: beliebiger Schweizer-Kanton
Europa

Nordamerika

Südamerika

Australien

Asien

Afrika

Spezialanfertigungen können geliefert werden, sofern uns gute Unterlagen zur Verfügung stehen.

Verlangen Sie unverbindlich unsere Preisofferte oder einen Vertreterbesuch.

ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE

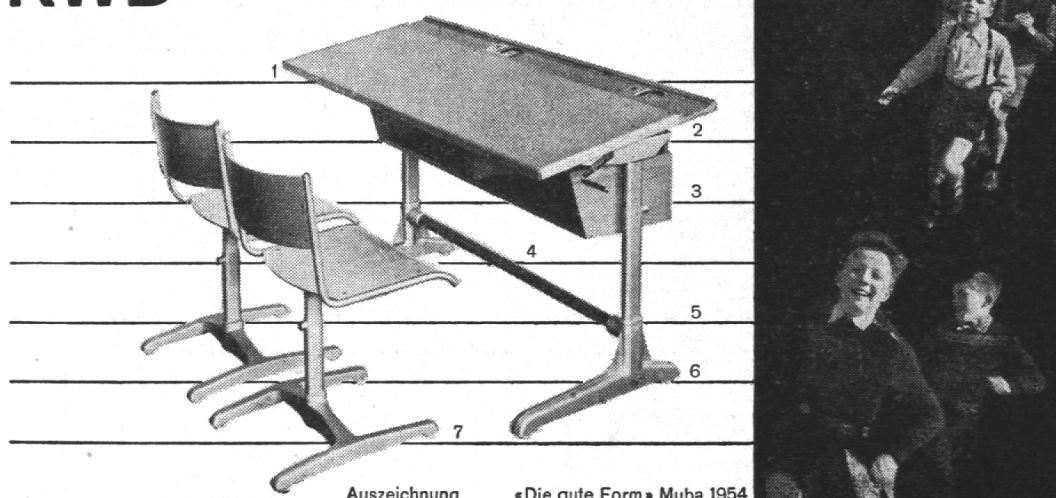
DAS SPEZIALHAUS FÜR SCHULBEDARF - VERLAG UND FABRIKATION

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri / Thrg.

A.Z. OLLEN

RWD

RWD Schulmöbel, ein großer Schritt vorwärts!



Auszeichnung «Die gute Form» Muba 1954

1. »RWD-Phenopan«, eine hellgrüne Holzpreßplatte, warm wie Eichenholz, aber: 2-3 mal härter.
Beachten Sie ferner unser neues Tintengeschirr aus Chromnickelstahl.
2. Schrägverstellung durch Exzenter - einfach und unverwüstlich.
3. Höhenverstellung mit Ausgleichsfedern und eingravierter Größenskala.
4. Fußstange aus Anticorodal ist immer sauber und schön.
5. Eingegossene Stahlrohre garantieren große Haltbarkeit.
6. Füße in Leichtmetall-Kokillenguß sind rostfrei und sehr stabil.
7. Auf Wunsch liefern wir auch die üblichen Stühle mit Kreuzfuß aus Stahlrohr.

REPPISCH-WERK AG, DIETIKON-ZÜRICH

GIESSEREI - MASCHINENFABRIK - MÖBELFABRIK - TEL. (051) 91 81 03 - GEGR. 1906

Blutkreislauf-Modell mit Flüssigkeit

Ein unentbehrliches Lehrmittel für die Menschen- und Tierkunde.

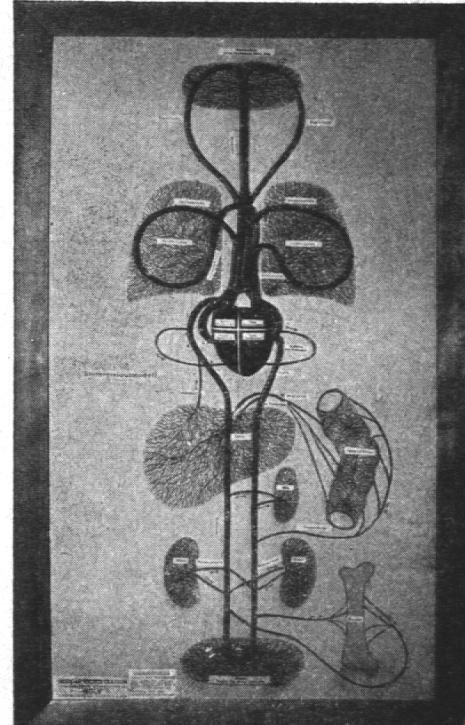
Das Modell besteht aus einem unzerbrechlichen Rohrsystem, das den großen und kleinen Blutkreislauf darstellt. Durch Druck auf die Gummipumpe (auf der Rückseite des Bildes) kommt die den Schüler fesselnde Bewegung in das Modell.

Erhältlich in zwei Ausführungen:

Großes Modell (siehe Abbild.): 57 x 92 cm, Kopf- und Lungenkreislauf zweiseitig.

Kleines Modell: 57 x 82 cm, Kopf- und Lungenkreislauf vereinfacht.

Verlangen Sie unsere unverbindliche Offerte!



ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE
DAS SPEZIALHAUS FÜR SCHULBEDARF - FABRIKATION UND VERLAG